

Max Dauthendey (1867-1918)

Mehr als Erde ist oft ein Gedanke schwer

In deinem Haar hab' ich glücklich geruht,
Lieg' nun in Gedanken, wie weh das tut.
Das Blut schläft ein in meiner Hand;
Wie in Spiegel starr' ich in jede Wand.

5 Mein Herz erdrückt mich und ist doch so leer,
Mehr als Erde ist oft ein Gedanke schwer.

(47 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/hochzeit/hochzeit.html>